Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

30 (31.1.1912) Fünftes Blatt

Bezugepreie: in Rarleruhe und Bors geliefertviertelj.Dt.1.65, an ben Musgabeftellen ab: geholt monatl. 50 Pfennig. Musmarts frei ins Sans geliefert viertelf. Mart 2.22. Am Bofts ichalter abgeholt Mf. 1.80. Gingelnummer 10 Pfennig. Redaftion und Expedition: Ritterftrafe Dr. 1.

Angeigen: Die einspaltige Petitzeile ober beren Raum 20 Pfennig. Reflamezeile 45 Pfennig. Reflamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Angeigen: Annah met: größere späteft. 616 12 Ubr mittags, fleinere späteftens bis 4 Uhr nachmittags.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Erpedition Dr. 203. Riedaftion Dr. 2994.

Fünftes Blatt

Gegründet 1803

Mittwoch, ben 31. Jamear 1912

109. Jahrgang

Nummer 30

Italienisch-türkischer Arieg.

Die Enticheidung über ben Frieden.

Mus Ronftantinopel, 23. Jan. wird ber "Roln. geschrieben: Man muß mirtlich ftaunen, bag es Leute gibt, die an beginnende ober beabsichtigte Berhandlungen ber Turten megen eines Friedens mit Italien glauben. Es zeigt bas, bag man fich feine richtige Borftellung von bem Einfluß und ber gangen Stellung der Turfei in ihren afritanischen Provingen macht. Es find in Birtlichteit fo menig Turten, Die Die Staliener befämpfen, bag ber Rrieg mit mehr Recht ein arabifch-italienifcher genannt merden fann. Die amtliche Turtei hat mehrmals theoretisch das Bort Frieben ausgesprochen, es waren diplomafifche Unmahrheiten. Die Turtei ift in Birtlichteit nicht in ber Bage, Die tampfenden Uraber gu beeinfluffen, und fie mird fich fehr huten, überhaupt im Ernft von Frieden ju reben, fo lange die Araber weiter tampfen wollen. Die Rachricht von der Erklärung des heiligen Krieges durch den Scheich der Senuffif, Die jett durch die Blatter ging, bezieht fich auf einen Borgang, ber ichon im Ottober v. 3s. ftattgefunden hat. Reu ift aber, daß ber Scheich jest tatfachlich ben erften großen Trupp imerafrikanischer Hilfsvölker zu den andern Bertei-digern Afrikas stoßen ließ. Sie haben gegen 2000 Kilometer marschieren muffen und werden keine ungefahrlichen Begner fein. Ihnen follen andere Trupps gefolgt fein, die vielleicht erft nach einem Monat Guhng mit den Italienern gewinnen merden. Dies braune und ichmarge afritanifche Bolt, bas ben Bropheten befennt und fich im Bebet nach Detta neigt, tampft nur fehr unmittelbar für die Turtei, nur infomeit als die Türkei eine iflamische Dacht ift, die felbstverftanblich für ben Iflam mitgutampfen bat. In bem Mugenblid, in dem die Turtei aus Diefem Rampf ausicheiden wollte, murbe fie ihr Unfehen in der gangen Belt bes Iflams einbugen, aber gefett ben Fall, bag Die Turfei gu Diefem Opfer bereit mare, fo murbe fich nichts ober wenig in der Kriegslage geandert haben. Für die Uraber maren die Turten bann Abtrunnige und fo etwas wie Italiener geworden; gegenüber den eindringenden Fremden bliebe ber Araber im Sattel wie bisher. Und Kriegsvorrat weiß er sich zu verschaf-fen. Rein Zweisel, daß eine italienische Herrschaft diefen Bolfern Segnungen ber Ruftur bringen tann, aber der Araber verlangt nicht danach. Augenzeugen, junge Offiziere, die porübergebend fich dienftlich hier aufhalten, berichten Merkwürdiges. Go foll gerade Diefer Buftand bes fleinen Rrieges mit feinen Rriegs. beuten bem arabifden Rampfer ans herz gemachen sein, und ist er milde, so gieht er heim, und andere fommen. In der Friedensfrage haben also die Araber die Hauptstimme, und schwer wird sich eine turkische Regierung benten lassen, die das vergessen

Reue frangöfifche Klagen.

Baris, 29. 3an. Mus Babes in Tunis wird gemelbet, daß ein italienisches Torpedoboot fogar die tunefilde Fifderei befampfe und ben Bolf Mahir in ben tunefifden Bemaffern burdfuche. Fifder haben burch diefes Borgeben beunruhigt, den Fischfang aufgegeben und die Regierung um Schut durch ein frangösisches Torpedoboot ersucht. Man sei jedoch der Unficht, bag die Rufte von Gabes und Djerba nfolge ber italienischen Magnahmen blodiert fei. Die frangöfische Ravallerie im Guben von Tunis fei burch Futtermangel bedroht, da die Lieferanten aus Furcht por den Italienern die Gendungen eingeftellt haben.

Der Kampf bei Mingara.

Rom, 29. 3an. (Mgencia Stefani.) Die nach Beemdigung des geftrigen Kampfes bei Min Bara porgenommenen Schätzungen berechnen die feindlichen Streitfrafte, die baran teilgenommen haben, auf fech s bis fiebentaufend Mann. Die Berlufte bes Feindes muffen fehr groß gewesen sein, da das italienische Feuer augenscheinlich sehr wirksam war die Turten die Toten mahrend des langfamen Rudzuges nur teilmeife beerdigen tonnten. Die 3tallener hatten zwei Tote und acht Leichtverwundete.

Rom, 30. Jan. Die "Ugengia Stefani" melbet aus Tobrut von geftern: Seute fruh eröffnete eine Schar Turten und Araber ein Bewehrfeuer gegen bie italienische Front, murbe aber burch menige Ranonenicuffe gerftreut. Ebenfo murden die Ungriffe, die fleine Gruppen des Feindes auf die meftlichen Schanggraben der Italiener unternahmen, gurudgewiefen.

Die italienisch-französischen 3wischenfälle.

Illjo doch!

Paris, 30. Jan. Nach einer Zeitungsmelbung aus Marfeille hatten bie frangofischen Behorden die moralifche Ueberzeugung gewonnen, daß fich unter ben 29 türfifden Reifenden der "Manuba" in ber Lat mehrere Difigiere befänden. Ramentlich eien vier ober fünf ber angeblichen Rrantenwarter Difigiere, darunter zwei Benieoffiziere. Allerdings werde die angeordnete Untersuchung taum eine sichere Beilftellung geftatten (?), ba die feit langer Beit aus-Bestellten Papiere ber türkischen Reisenden von den Konstantinopeler Behörden und verschiedenen Ronulaten legalifiert feien. In Cagliari fei zwar angebich bei einem Turten ein Brief gefunden worden, beffen Empfänger als Benieoffigier bezeichnet war; doch hatten die Türken erklärt, daß diefer Brief feinem von ihnen gehore.

Die Revolution in China.

Rämpfe bei Sjutichaufu.

Befing, 30. Jan. Die revolutionären Truppen, Die gegen Sjutichaufu porruden, haben geftern Rueben an der Butau : Bahn befett. Raiferlichen, Die lette Boche nach Ssutschaufu beordert worden waren, fampften geftern mit den Revolutio. naren von Tongticou.

Berwirrung ohne Ende.

Befing, 30. Jan. (Melbung des Reuterichen Bur.) Die Revolutionare find in Befing fehr rührig. Rordchina befindet fich in einem Buftande pon afuter Spannung, da die Abdantung ber Dynaftie für morgen erwartet wird. Die endlofen Berhandlungen murden in einer aufgeregten Berfammlung der Mandichupringen und der Mongolenfürften im Balaft wieder aufgenommen, hatten aber fein Ergebnis. Es maren besondere militarifche Borfichtsmaßregeln getroffen worden. Später murben die Berhandlungen in der Rahe von Juanschifais Balaft fortgefest. - Die Friedensverhand. lungen dauern fort, obwohl der Baffenstillstand offiziell nicht erneuert worden ist. In Mutden besteht — wie die "Tiensin Times" melden — eine Schredensherrichaft. Biele Revolutionare find im Auftrage ber Regierung ermordet worden. Die chincfische Bevölkerung ist von einer Panik ergriffen. Man denkt an einen Uppellan Japan; der japanische Gesandte fürchtet, daß eine Aktion not-

Die Wirren in Berfien.

Morgan Shuffer über feine Erfahrungen.

Condon, 29. Jan. Der frühere Beneralichatmeifter Berfien, Morgan Chufter, mohnte heute einem vom Berfifchen Romitee gegebenen Bantett bei, mobei er eine Schilderung feiner Erfahrungen in Berfien gab und ertfarte, es muffe einer von den beiden Schluffen gezogen werden, entweder mußten die rufsijde und britische Regierung Absichten gehabt haben, eine Bolitit zu befolgen, die dazu angetan fei, alle Hoffnung auf eine Wiedergeburt Persiens zu zerstören ober die Regierungen mußten falfch informiert worden fein über das, mas in Berfien porgegangen fei.

Cekte Nachrichten.

Regierung und Reichstag. (Gigener Drahtbericht.)

Berlin, 30. Jan. Rach ben bisherigen Dispositionen ber Regierung ift anzunehmen, daß der Reichstag bei feinem Bufammentritt die Rovelle gum Flottengefet und gum Quinquennat noch nicht porfindet. Beibe Entwurfe merden ihm erft nach bem Etat, mahr-Scheinlich allerdings noch im Laufe des Februar augehen. Das Kriegsministerium hat den Blan, die Ersahreservisten zu einer dreimaligen Uebung einzuziehen, wegen der Kosten aufgeben mussen und mird sich damit beanugen, die Rontrolle über die Erfahmannichaften bis jum vierzigften Lebensjahr aus-Die Dedungsfrage ift immer noch audehnen. nicht endgültig gelöst. Burgeit sieht es so aus, als ob die Regierung ben Blan einer Bermögenesteuer fallen laffen und auf die Erbichaftsfteuer gurudgreifen wird. Daraus hofft man etwa 50 Millionen herauszuwirtichaften. Das Fehlende foll burch ben Erfag ber Malgfteuer, durch eine Musftoffteuer für Bier mit einer gleichzeitigen Rontingentierung aufgebracht

Die Zeichnungen auf die Reichs- und preugischen Unleihen.

w. Berlin, 29. Jan. Das Ergebnis ber Zeichenungen ber aufgelegten Reiches und preuhischen Unleihen läßt fich gurgeit noch nicht gang feftstellen, doch dürften fie um 50 Millionen überzeichnet fein. Schuldbuch-Sparzeichnungen belaufen sich auf 220 Millionen Mark.

Keine Abtretung von Ungola.

Berlin, 29. Jan. Die portugiefische Gefandtschaft ift zu ber Erflärung ermächtigt, daß die Berüchte über die beabsichtigte Abtretung ber portugiesischen Rolonie Ungola an Deutschland vollständig un. richtig find.

(Das Dementi hangt übrigens in ber Luft, ba pon einer Abtretung nicht ernftlich die Rede mar, sondern von einem deutsch-englischen Bertrag, nach dem bei einer etwaigen Aufteilung bes portugiefischen Rolonials befiges in Ufrita Angola an Deutschland fallen follte. lleber furg ober lang mird diefer Fall eintreten millfen, ba Bortugal auf die Dauer nicht imftande fein wird, bem englischen Drangen nachzugeben. Reb.)

Sobrecht erkrankt.

Berlin, 30. Jan. Der 87jährige Chrenburger ber Stadt Berlin, Staatsminifter Sobrecht, ift fchwer

Berlin, 30. Jan. Das Befinden von Erzelleng Sobrecht, das im Zusammenhang mit Berg: ich wäche gestern sehr bedenklich wurde, hat sich wieder gehoben. Geftern abend mar eine Zunahme der Rrafte zu verzeichnen.

Ctatsdebatte im reichsländischen Candtag.

m. Strafburg i .E., 30. Jan. In der 3meiten Rammer bes Banbtages brachte ber Unterftaatsfefretar Rochler ben Etat für 1912 ein mit bem Sinmeife bag ber Staat nur bann ben Anforderungen ber Beit entsprechen tonne, wenn man die notigen Mittel auf bem Wege der Steuerreform erlangen fönne. Zum Schlusse teilte er mit, daß von der letten Rate (425 000 Mart) für den Ausbau der Hohtönigsburg

56 000 M als unverbraucht an ben Staat zurudgezahlt murden. Betterle als Etatrebner bes Bentrums, fah die Lage noch ungludlicher an als ber Unterftaats-Er rechnet nicht nur mit einem Defigit bon 31/2 Millionen Mart, sondern unter hingurednung verschiedener in Aussicht genommener Ausgaben und Steuerausfällen mit einem folden von 12 Millionen Mart. Er schlägt - nach Luxemburger Borbilbe - eine Bergwertssteuer por, Die 25 Millionen Mart bringen folle. Rach einer weiteren Reihe von Musftellungen am Etat erflarte ber Rebner namens feiner politischen Freunde, daß sie sich bei der Prüfung des Etats nach dem Grundsat richten wurden, die Schultern der breiten Massen des Boltes nicht mehr zu belaften. Unter feinen Umftanden tonnten bie notigen Beträge burch Steuerzuschläge ausgebracht merden. Die Regierung solle vielmehr bie Steuerreform beichieunigen, mas auch angangig fei, Beirotes (Gog.) erflärte namens feiner Bartei, ben Etat gu bemilligen, mußten feine Freunde den burgerlichen Barteien überlassen. Er verlangte eine Regierung und eine Berfassung, die demokratischen Grundsägen entspreche und ferner, daß dem Bolte Einfluß auf die Besetgebung durch bas Referendum gegeben werbe. Much Beirotes bemangelt ben Etat; er verlangt die Abschaffung des Dispositionsfonds des Statthalters, bei ber Steuerreform die Abichafber Ertragsfteuer, Ginführung ber progreffiven Bermögenssteuer, Trennung von Rirche und Staat usm. Schlieglich tritt Rebner für die Ausnuhung ber Bafferfrafte des Landes ein.

Der Begirfspräsident von Cothringen.

(Eigener Drahtbericht.)

m. Meh, 30. Jan. Der Begirtsprafident von Loth. ringen, v. Zeppelin, tritt einen Urlaub an, nach besen Ablauf er furze Zeit sein Umt noch befleiden wird, um hernach gurudgutreten, da bie Folgen eines por mehreren Jahren erlittenen Unfalles ihn gur Ruhe nötigen.

Freie Gifenbahnfahrt für die Goldaten.

Dresben, 30. Jan. Die Zweite Rammer nahm geftern einftimmig einen von nationalliberaler Geite gestellten Antrag an, nach dem den im Reichsland und in allen andern Bundesstaaten dienenben sachsiichen Solbaten freie Gifenbahnfahrt bei Urlaubsreifen in die Heimat bewilligt werden foll. In der Rammer wurde diefer Antrag dahin erweitert, die freie Eisenbahnfahrt auf famtliche Golbaten bes beutschen Seeres auszudehnen und die Roften auf ben Militaretat des Reichs zu nehmen. Der Finangminifter ertlarte, Die fädzsische Regierung habe biefen Untrag bereits ben andern Bundesstaaten angelündigt; sie stehen ihm nicht gänzlich ablehnend gegenüber.

Deutschland und England.

Glasgow, 30. Jan. Beftern nachmittag fand hier deutschenglische Freundschafts. verhandlung ftatt, in ber auf Beranlaffung bes früheren britischen Botichafters in Berlin, Gir Franc Lascelles, eine Resolution angenommen murbe, worin jede Bewegung willtommen geheißen wird, welche die Fortbauer und Entwidlung freundschafts licher Begiehungen zwischen beiden Nationen bat. In einer zweiten Refolution merden alle driftlichen Betenntniffe gur Mitarbeit in allen Rreifen der Befellichaft fur die Beftrebungen des Friedens und Bohlwollens zwischen ben beiden Rationen auf-

Bejuch des englischen Königspaares in Berlin. (Eigener Drahtbericht.)

f. Condon, 30. Jan. Wie in hoffreifen mit Be-ftimmtheit verlautet, ist der Besuch des Königspaares in Berlin fur Unfang Mai festgesett morben, nachdem die Berabredungen amifchen ben Sof marichallämtern von Berlin und London erfolgt find.

Die ffandige Kommiffion ber Buderfonfereng.

Bruffel, 29. 3an. (Offizielles Communiqué.) Bie in ber Dezembertagung ber ftanbigen Kommiffion ber Internationalen Zuderkonferenz beschloffen morben ift, trat die Rommiffion heute erneut gu einer Berfammlung gufammen, um über die Bedingungen gu befinden, die die Erneuerung ber Buder. union nach ihrem Ablauf am 4. Dezember 1913 geftatten. Die Rommiffion hat ferner darüber gu beftimmen, ob eventuell Rugland eine Erhöhung feines Exportfontingents icon auch fur die Rampagne 1911/12 jugebilligt merben tonnte. Die Urheber der Borichlage, die der Rommiffion unterbreitet murben, haben biefe heute nachmittag entmidelt. Die Rommiffion hat einen Ronventionsentwurf ausgearbeitet, ber ber Debatte als Bafis Dienen foll. Die Beratungen hierüber merben morgen nachmittag beginnen.

Gespensterseherei des "Matin".

Paris, 30. Jan. Der bisher Italien fehr freundlich gefinnte "Matin" veröffentlicht einen Artitel eines Sonderberichterftatters in Tunis, der behauptet. die in Tunis lebenben 8000 Italiener hofften, bak es ihnen gelingen merde, den Sag ber Uraber auf die Frangofen gu lenten, um baburch in einem gegebenen Mugenblid in ben Befig bes Landes gelangen gu tonnen, Die Frangofen hatten die porgeftrige antiitalienische Rundgebung por ber Beneralrefibentichaft nur veranftaltet, meil fie mußten, daß ber geringfte Funte eine das gange Land be Feuersbrunft verurfachen tonnte, und daß es leichter fei, einem Aufftand vorzubeugen als ihn

Die Ueberwachungsfommiffion.

Paris, 30. Jan. Offiziell verlautet, daß die geplante frangöfisch-italienische Kommiffion, Die Der Bieber-holung von Zwischenfallen wie Die Der "Carthage" und der "Manuba" porbeugen foll, die Aufgabe haben

merde, den Duntelheiten und Biderfprüchen ber Saager und Londoner Ubmadungen möglichft abzuhelfen.

Frangöfifche Schifanen gegen italienifche Einfuhr.

Paris, 30. 3an. Die frangöfifche Bollbehörde hat auf Unsuchen ber Geibenguchter aus der Provence ein Einfuhrverbot auf italienische Blumen erlaffen, meil sich bei diesen eine Blattfrantheit gezeigt hat, die für die Blätter der Maulbeerbaume gefährlich werden

Die frangösischen Cehrer und die Urbeiterfynditate.

Paris. 29. Jan. Die Syndifatsvereinigungen ber Lehrer und Lehrerinnen des Saone- und Loire-Depar-tements wurden auf ihr Unsuchen in den Berband ber Urbeiter . Synditate Diefes Departements auf-

Die militärische Organisation Marokkos.

Paris, 30. Jan. Die "France Militaire" berichtet über die geplante militärische Organisation Marottos, daß das gefamte Bejagungstorps einem Beneral. relidenten unterftellt merbe. Der Befehlshaber aller Streitfrafte merbe ein Divilionsgeneral mit dem Rang eines Korpstommandanten fein. Die Truppen merden in brei Gruppen geteilt, von benen zwei - die in Cafablanca und an ber algerijd-maroftanifden Brenge - bereits bestehen. Die beiden Bruppen merden ihre gegenwärtige Starte behalten. Die britte Bruppe wird ausschließlich aus ich erifischen, von einem frangösischen Beneral befehligten Streitfraften, und zwar aus etwa 20 000 Mann beftehen, beren Rern die von der frangösischen Militarmission geschaften 6000 Mann bilden.

Der Generalftreif in Portugal.

Ciffabon, 29. 3an. Der Berband der Arbeiter-innditate mird heute den Generalftreit proflamieren wegen ber Borgange in Evora. Die Urbeiterführer erwarten, daß fich ber Aufftand auf Coimbra, Santarem, Oporto und mehrere Ortschaften ber Provingen Alemtejo und Algarbe ausdehnt. Die Garnison von Lissabon wurde tonfigniert und die Polizei verftartt. Die Ausstandsertfarung fordert Freilaffung aller megen Streifvergehen verhafteten Arbeiter und die Entlaffung Des Bivilgouverneurs von Evora. Heute früh fand eine Explofion von Dynamitbomben in einer leeren Dachftube in der Gloriaftrage ftatt, bei ber niemand per-

Liffabon, 30. Jan. Die Gasanftalt und das Elettrigitätswert werden militärisch bewacht. Patrouillen burchichreiten die Strafen. Ein Boldarbeiter, ber Bomben anfertigte, murbe verhaftet. Die Befchaftsräume bes Arbeiterfyndifats werden von Truppen umftellt. Die Geger ber Staatsbruderei haben fich

dem Musftande angeschloffen. Liffabon, 30. Jan. Die Beschäfte murben heute geöffnet, boch wurde kein Umfatz erzielt. Seute früh verkehrten einige Straffenbahnwagen, die auf dem Braga Dorocio mit feindlichen Kundgebungen Ravalleriepatrouillen mit gezogenem Gabel auf den Blat, um die genbahnwagen gegen die Angriffe der Manifestanten zu ichüken. Auf dem Apenida da Liberdade murben zwei Strafenbahnmagen angegriffen. Die Schaffner verteidigten fich burch Revolverschüffe. Augenblichlich verkehren menige Strafenbahnmagen unter bem Schute von Ravallerieabteilungen. Auch in Coimbra ift ein Teil ber Arbeiter in ben Ausstand getreten, mahrend die Dehrzahl arbeitet. Es hat fich kein 3mifchenfall ereignet.

Eine neue Postroute von Japan nach Europa.

Mukben, 30. Jan. Das japanische Berkehrsministerium verhandelt mit der koreanischen Gifenbahnverwaltung und mit ber Boftverwaltung in Ruanischung megen Schaffung einer neuesten hurzeften Boftroute von Japan nach Europa über Rorea.

Sermann Bang t.

Ropenhagen, 30. Jan. Ein Telegramm aus Reu-nork melbet: Der banische Schriftsteller hermann Bang, ber sich auf einer Reise nach Ralifornien ift geftern fruh in Dgben (Utah) geftorben.

Kaifer Wilhelm an Taft.

(Telegraphische Melbung.) Bafhington, 30. 3an. Raifer Bilhelm bat bie

Bludwuniche bes Brafibenten Laft mit folgendem Telegramm beantwortet: 3ch ichage Die Gefühle, benen Gie im namen des ameritanischen Boltes Musbrud gegeben haben, in hohem Mage und ermidere fie. 3ch merbe ftets dazu beitragen, Die Begiehungen herglicher Freundschaft gwiichen ben Bereinigten Staaten und Deutschland zu pflegen.

Der Bejuch des Prinzen Abalbert in Amerika.

Wafhington, 29. Jan. Die ameritanifchen Blätter erörtern den porgefehenen Befuch bes Bringen Ubalbert von Breugen. Er mirb, wie man glaubt, genau in berfelben Beife wie feinerzeit Bring Beinrich empfangen werden. Man will ihm bie einer Roniglichen Sobeit gebührenden Ehren erweisen, auch menn er in nichtamtlicher Eigenschaft tommt. Bahricheinlich merben ihm zwei Rriegsichiffe entgegengeschicht, die ihn auf halbem Beg erwarten und dann nach Reu-port begleiten sollen. Dort wird ihm eine Abordnung, beftebend aus Mitgliedern von heer und Flotte, gum Ehrendienst beigegeben werden. ("Röln. 3tg.")

Die Demokraten gegen eine Flottenvermehrung.

Baffington, 30. Jan. Eine Berfammlung ber bemokratischen Mitglieder bes Reprasentantenhaufes hat fich geftern abend gegen jede Flottenvermehrung während der jetigen Barlamentsseision ausgesprochen. Dadurch wird das Programm von zwei Schlachtschiffen im Jahre, das von den Re-publikanern seit der Präsidentschaft Roosevelts stets eingehalten murbe, durchbrochen.

Der Konflift zwijchen Urgenfinien und Uruguan.

Buenos-Mires, 29. Jan. Der argentinifche Befandte in Affuncion ift hier eingetroffen und hat eine längere Unterredung mit dem Minister des Neußern Bosch gehabt. In der argentinischen Staatskanglei sind Meldungen aus Affuncion eingetroffen, daß Brafident Rojas ein neues Rabinett mit Daniel Cobas als Minifter des Meugern gebilbet habe. Da Codas gegenwärtig in Buenos-Mires ift, hofft man auf eine balbige Beilegung des Konflittes.

Wieder ein Schülerfelbftmord. Berlin, 30. Jan. Geftern nachmittag murbe in einem biefigen Sotel ber 20 Jahre alte Schuler Rurt Schmeizer aus Stuttgart in feinem Bimmer angefleibet auf bem Bett liegend mit einer Schugwunde in ber rechten Bruftfeite tot aufgefunden. Rach ben Befundungen bes herbeigeholten Urgtes muß er fich ben ichon in ben Morgenftunden beigebracht haben. Die Leiche murde nach dem Schauhause gebracht. Schweizer war in der Schule nicht vorwärts getommen und beshalb von feinen Eltern in eine Brivatschule in Berlin geschickt worden. Als er auch hier Migerfolge erlitt, beichloß er in der Bergweiflung hierüber, sich das Leben zu nehmen.

Ein Grubenunglud.

Merfeburg, 30. Jan. Auf der Grube "Glifabeth" bei Mudeln find durch Reifen eines Flatchengugs fechs Bergleute verungludt. Drei von ihnen murben dwer, brei leicht verlett.

Berlin, 30. 3an. Der ehemalige Chefredatteur ber Boff. 3tg.", Stephann, ift heute nach turger Rrant-

Berlin, 30. Jan. Die "Nordd. Allg. 3tg." fcreibt: Reichstangler von Bethmann-hollweg empfing am ben beutschen Botichafter in Bien

Dippoldiswalde, 30. Jan. Die Gläubigerverfammber in Ronturs geratenen Bereinsbant du Dippoldismalde mar von etwa 700 Gläu-bigern und Interessenten besucht. Es wurde nach längerer Debatte mitgeteilt, daß nach der bisherigen Aufftellung die Konkursquote etwa 25 Prozent be-

Frankenberg, 30. Jan. Der freitonfervative Landtagsabgeordnete Geh. Regierungsrat Friedrich Riefch, Landrat des Kreises Frankenberg, ist heute

Mulhaufen i. E., 30. Jan. In der heutigen Sigung bes Schwurgerichtes murbe der 26jahrige, mehrporbeftrafte Rnecht Muguft Sabermacher aus Carlsbach bei Altfirch wegen Brandstiftung zu 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verur-teilt. — Morgen kommt die Raubmordassäre von Sennheim zur Berhandlung; sie dürste zwei Tage in Anspruch nehmen. Wien, 30. Jan. Das Substriptions.

ergebnis der Rronenrente und Schaficheine ift glangend. Bis jest ift die Kronenrente 4 ja ch gezeichnet; die Schahlcheine sind mehr als dreifach überzeichnet.

Bien, 30. 3an. Der ehemalige Aderbauminifter Dr. Alfred Ebenhoch, langjähriger Führer ber flerikalen Bartei, ber wegen Krankheit feine famtlichen Mandate niedergelegt hat, ift heute mittag im 57.

Lebensjahre gestorben. Rom, 29. Jan. Der papstliche Thronassistent Fürst

Marcantonio Colonna ift geftorben. Baris, 30. 3an. Der Minifterrat hat die Borlage eines Gefehentwurfs genehmigt, der für bas Budget 1911 Ergangungsfredite für militarifche Dpe-

rationen in Sohe von 58 Millionen Frants por-

Petersburg, 30. Jan. Bor bem Genat begann heute unter Musichlug ber Deffentlichkeit ber Brogest gegen 159 Mitglieber ber armenischen Revolutionspartei. Es find 330 Zeugen geladen.

Petersburg, 30. 3an. Die Rationaliften haben in ber Reichsbuma einen Geschentwurf betreffend Richtquiaffung jubifcher Burger aus Rorbamerita in Rugland fowie betreffend Erhöhung des allgemeinen Zolltarifs und einige beondere Abgaben auf Waren und Schiffe aus ben Bereinigten Staaten eingebracht.

Rairo, 29. 3an. Der herzog von Fife ift ge-Gibraltar, 30. Jan. Der Ronig und bie Ronigin von England find an Bord ber

Madina" hier eingetroffen. Rio de Janeiro, 30. Jan. In Bahia ift die Ruhe wieder hergeftellt. Rach ben bisherigen Bahlergebniffen ericheint die Bahl des Minifters Scabra jum Brafibenten gefichert.

Arbeiterbewegung.

Cawrence, 30. Jan. 3m Zusammenhang mit dem Streit ber Textilarbeiter ift es gu einem neuen Ausbruch von Bemalttätigfeiten tommen. Eine Frau ift erichoffen und ein Boligift perlegt morden.

Jolgen unferes Wirtschaftssustems.

Die Beigenproduftion betrug 1879 2 286 500 Tonnen, im Jahre 1910 3 861 479 Tonnen, Die Roggenproduftion stieg von 5 581 200 auf 10 511 160, Safer von 4 278 700 auf 7 900 376 Tonnen, der Ertrag der Rartoffeln von 19 000 000 auf 43 000 000 Zonnen. Eine gleichmäßige Steigerung zeigt die Biehproduttion. Nehmen wir nun die Bahlen über Rindvieh und Schweine. Der Rindviehbeftand ftieg von 15 776 702 auf 20 630 546, der Schmeinebeftand von 7 Millionen auf 22 Millionen. Bahrend im Jahre 1861 auf 100 Einwohner nur 15 Schweine gezählt murden, ift diefe Bahl im Jahre 1907 auf 35,4 geftiegen. 3m freihandlerischen England tommen bagegen nur 5,5 Schweine auf 100 Berfonen. Richt zu überfeben ift ferner, daß mit der Steigerung an Bahl auch die Qualität und Quantität beffer murde. Bom Jahre 1883 bis zum Jahre 1907 ift bas Bewicht unferes Biehbeftandes von 6,8 Millionen Tonnen auf 10,5 Millionen Tonnen geftiegen. In diefer Beit, in der die Bevölferung um 35 Progent zunahm, hat die Schlachtviehproduttion um 55,7 Prozent zugenommen.

Den gleichen Aufschwung zeigt auch die Induftrie, die ebenfalls ihr Gedeihen der Birtfcaftspolitit mitverdantt. Die Robeisenproduttion ftieg von gut 2 Millionen Tonnen im Jahre 1879 auf 12,6 Millionen im Jahre 1909. Steintohlen sind in der Production gestiegen von 42 auf 148,8 Millionen Tonnen, Braunkohlen von 11,4 auf 68,6 Millionen, Ralirohfalze von 0,6 auf 7 Millionen Tonnen. Ungefichts diefer Bahlen führte ber nationalliberale 21 b. geordnete Fuhrmann gegenüber freihändlerischen Einwendungen mit Recht aus:

"Eine Induftrie, Die in einer vierzigjahrigen Beschichte diese Entwidlung durchmachen fonnte unter bem Schutzollinftem, tann nicht von fich behaupten, daß fie unter dem herrschenden Wirtchaftsinftem zu leiden hatte."

Die Mus- und Einfuhr hat mit ber gesamten Steigerung Schritt gehalten. Einer Einfuhr im Jahre 1879 im Berte von 3,8 Milliarden Mart

den Mart gegenüber. Die Ausfuhrwerte ftiegen in gleicher Beit von 2,8 auf 8 Milliarden

Diese gewaltige Bunahme ber induftriellen und gewerblichen Produktion erhöhte bie Arbeitslöhne und schuf bessere und reichlichere Arbeitsgelegenheit. Rach ben Angaben ber Beneraltommiffion ber Gewertschaften entfielen auf 100 Gewertichaftsmitglieder Arbeitslose im Jahre 1907 in Deutschland 2,6, in England 6,1; 1908 in Deutschland 4,4, in England 9,1; im Jahre 1909 in Deutschland 2,7, in England 6,5.

Das alles find so gewichtige und beweisträftige Bahlen für den Bert unserer heutigen Birts ichaftspolitit, daß man hieran im Interesse unferes Bolfsmohls nicht rütteln follte. Borfommende Teuerungen find Ausnahmen, durch besondere Bitterungsverhältniffe entftanden, nicht eine Folge unferer Bollpolitit. Die nicht verzollten oder nur fehr niedrig verzollten Nahrungsmittel find augenblidlich am stärtsten im Breife gestiegen; wie Butter, Milch, Rar-toffeln, Rraftfuttermittel. Die Breife für Getreibearten und für Bieh find nicht sonderlich hoch, fie maren in früheren und besonders in den legten Jahren höher, miemohl fie denfelben Boll trugen oder fogar zollfrei eingingen.

Die internationale Regelung des Cufffrieasrechts.

In diefem Jahre wird, wie uns aus Luftschifferfreisen geschrieben wird, in Rom auf ber Tagung ber Interparlamentarifchen Union voraussichtlich cheidendes über die Borichlage beraten merben, auf Brund beren man ein internationales Abtommen über die Berwendung von Luftfahrzeugen im Rriege burchgufegen hofft. Da ericheint gerade gur rechten Beit eine Schrift des befannten Barons de Stael-Solftein, die zu allen Fragen des Luftfriegsrechts Stellung nimmt und wichtige Gesichtspunkte gur Beurteilung aller einschlägigen Fragen bringt. Baron de Staelholftein führt aus, das Luftfahrzeug fei einmal da, und ba es bereits als Kriegswertzeug allgemein Berwendung finde, so musse man sich damit absinden. Reine Macht der Erde kann heut damit einverstanden fein, ben Luftfrieg gang gu verbieten, barum fei es notmendig, menigftens die Grengen festguftellen, innerhalb deren die modernen heere die neue Baffe anmenden durfen. Das muß bei ber Bedeutung ber Luftfahrzeuge natürlich bald geschehen, da heute teine Macht ahnen tann, ob sie von irgend welchen Abmachungen Borteil ober Schaden haben wird, weil fie nicht weiß, ob fie im tommenden Kriege die Rolle bes Angreifers oder des Berteidigers spielen wird. Die Reutralifierung der Luft und ein Berbot des Luftfrieges ift ausgeschloffen, darum schlägt de Stael die Begrundung einer internationalen "Luftpolizei" por, einer Erefutionsinftang für internationale Schieds. fprüche. Der außerft intereffante Bebante tann jeboch lediglich als eine Utopie bezeichnet werden, die, bei der heutigen internationalen Lage, nicht die geringste Aussicht auf Berwirtlichung hat, zumal solch eine Eretutionsgewalt den grundlegenden Gedanken des Bölkerrechts widerfpricht. Gine Befchrantung der Luftfahr. zeuge für den Auftlarungsdienft ftellt ber Berfaffer als unmöglich bin. Die Staaten merben fich auf teinen Fall barauf einlaffen, bas Mitführen von Beichoffen Bu verbieten, fei es auch nur folder, die als Schutoder Angriffswoffe gegen andere Luftjahrzeuge dienen sollen. Denn dieser Schutz sei nötig. Feindliche Luftfahrzeuge, die fich begegnen, merden einander natürlich an der Ausübung der Beobachtungstätigkeit hindern, also sich gegenseitig beschießen musfen. Damit seien aber dieselben Wirtungen gegeben, die der Angriffstrieg aus der Luft hatte. Fehlgegangene Beschoffe oder die Trummer frepierter Be-

fteht im Jahre 1910 eine folche von 91/2 Milliar: | schoffe wurden auf die Erde fallen. Die Folge bare mare, daß, bei einem Berbot bes Angriffs aus Luft, der Auftlärungsdienft als verwandt zu An griffen genommen murbe. Die Teilnahme ber Bivil flieger am Luftfriege wird nicht verhindert werber fonnen, benn gablreiche Dachte rechnen im Rrieg gang besonders auf die Teilnahme ber hervorragend privaten Flieger. Das fünftige Luftrecht wird abe porschreiben können, daß diese Flieger nicht charler fein durfen, fonbern als Organe ber fich ihren Borichriften zu unterftellen haben. lleber die Begnahme von Fluggeugen fagt de Stael, es burfte nur, bem Seefriegerecht gemäß, den ftaatlichen Dr. ganen, nicht aber privaten Berfonen, die Begnahme von Luftfahrzeugen erlaubt werden. Derartige intereffante Besichtspuntte bringt die Schrift in großer Menge, fo daß fie für die tommenden Beratunge als wertvolles Material bedeuten durfte.

-

Gin &

beres he

in fr

-

Ra

u. reiche

Seri

Borh

3im

Raife

Elektr.

ichaftlia

od. fpä

geränn Balton,

Rrie

ift eine mit fa

au vert

nung) Zubeh

fogleie Räher

fae

Belfo

Row

233 4

2Bei

Brick

Raife

mit Gp

Literatur.

Meine erfte Zeitung. Diefe fpeziell bem Boltsicht alter angepaßte padagogisch geleitete Kinder zeitschlichen geleitete Kinder zeitschlichen Babrgang abgeschlossen. Das uns vorliegende erste Heft des zweiten Jahrganges, der in neuem Gewande erscheint, verspricht in seiner ganz allerliebsten Zusammenstellung das in seiner ganz allerliebsten Zusammenstellung das Beste für die Fortsetzung. Es bringt reizend illustrierte Beiträge von Bittor Blüthgen, Hans Fraungruber, Sven Hedin, Anna Wahlenberg, Helene Binder und ein lustiges Theaterstüd. Die ständigen oder be Bahnüb Rubriten des vorigen Jahrganges: "Neues und Mert würdiges aus der weiten Belt", "Spiel- und Ratfel ede", "Mus ber Biener Rinderwertstätte" und ba von ben Rindern felbft auszufüllende Schultagebud murden beibehalten. Brobehefte find burch ben Ber lag R. Lechner (Wilh. Müller), Bien, I. Graben 31,

oder durch jede andere Buchhandlung zu beziehen. Braktisch in Form und Inhalt, vornehm in der Ausstattung, so präsentiert sich der soeben in 45. Auflage erschienene Zeitungs-Katalog der Annon-cen-Expedition Rudolf Mosse. Es gibt auf dem großen Gebiete des Zeitungswesens kaum eine Frage, auf welche dieser bewährte Katgeber die Antwort schuldig bliebe. In gewohnter übersicht-licher Anordnung enthält der Katalog alle für den Inserenten missenswerten Angaben. Bon besonderem Bert ist der dem Katalog beigefügte "Rudolf Mosse Normal-Zeilenmesser", der die einzige, sichere und bequeme Handhabe für korrekte Raumund Roftenberechnung bietet. Das Erscheinen be Ratalogs wurde biesmal im Interesse ber Bollständigkeit und Korrektheit feines Inhalts etwas per zögert, weil die zahlreichen Beränderungen der Infertionspreise, die als Folge des mit dem 1. Januar b. 3. eingetretenen erhöhten Buchdruckertarifs 31 erwarten waren, soweit als irgend möglich berück fichtigt merben follten. Bie in ben letten Jahren widmet die Firma Rudolf Moffe ihren Runden ale Beigabe zum Ratalog eine elegant ausgestattete Schreibmappe mit einem Rotigkalender für jeden Tag des Jahres, einer Reihe für das Geschäftsleber wichtiger Gesehesbestimmungen, statistischer Noti zen, Portotarife, Zinstabellen ufw. Wird durch ben Inhalt des Katalogs die führende Stellung ber Firma Rudolf Moffe auf dem Gebiete bes Unnon cenwesens aufs neue bargetan, so liefern Druck und Ausstattung des Katalogs und der Schreibmappe einen Beweis für die Leiftungsfähigkeit der Druckerei biefer Firma

Verehrte Damen, Sie dürfen überzeugt sein, daß Sie Kleiderstoffe und Seidenstoffe von den billigsten bis besten Qualität, am vorteilhaftesten bei der Firma

Carl Büchle Inh.: A. Schuhmacher kaufen.

Beiff und Maffe in der Geschichte.

Mus einer Rebe, gehalten am 27. Januar in ber Mula ber Berliner Universität. Bon hans Delbrud. Richt bloß Tapferfeit ift friegerifcher Ruhm, fonbern auch die im Frieden und durch Gesetzgebung vorbe-reitete friegsbereite Masse ist Ruhm. Die unbewegte Maffe freilich ift tot, blobe und verächtlich und darum wirtungslos. Bewegte Masse aber ist organisierte Masse, ist Organismus, ist Krast und Leben, ist menschliche Leistung. Sie ist das eigentliche Objett des politischen und friegerischen Benius. Befangen in jener falichen Borftellung von ben überlieferten Heereszahlen spricht man wohl von barbarifchen Maffen: eine contradictio in adjecto, benn Barbaren find völlig unfabig, Maffen aufzuftellen, ge-

schweige benn zu bewegen. Um Abend der Schlacht von Königgräß traf bas preußische Regiment aus dem außerften Beften des Staates, aus Machen, gufammen mit einem Regiment aus dem außerften Often, aus Oberichlefien. weitester Ferne waren sie marschiert und marschiert, um die einen den westlichen, die anderen den östlichen Flügel der Desterreicher umfassend und eindrückend, sich hier über dem besiegten Feind als Preußen die Hand zu reichen. Eine Geschichte, eine Entwicklung von Benerationen, von Jahrhunderten fommt in diefem Bufammentreffen vor den Toren von Roniggraß zum Ausdrud. Bon der Ausbildung und Ausebung ber Refruten, von bem Bureiten und Ginfahren ber Bierbe, von bem Fabrigieren von Baffen und Uniformen bis zu den Uebungen der Kompagnien, Bataillone, Regimenter, Brigaden, Divifionen, Armee torps bis zu der Berpflegungsvorsorge, der Intendantur und der puntilichen Auszahlung des Goldes, bis zu den Planen des Generalstades und dem Dienstbetrieb des Befehlsapparates, alles will organisiert, durchdacht, gearbeitet sein. Gearbeitet nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit dem Willen unter steten dem Kopf, sondern auch mit dem Willen unter steten und unaushörlichen Opsern am persönlichen Wünschen und Persönlichteiten, die das harte Geseh der Dis-ziplin auch in Zeiten des Friedens unausgeseht sordert. Ohne solche Ordnung und ohne solchen Organismus find die großen heere nicht möglich. Wie maren Barbaren imftande, bergleichen hervorgubringen? Die Romer aber tonnten es, und indem es gewesen find, die es geleiftet haben, find fie die Belteroberer geworden.

Die Maffen an fich find traftlos, fie merben erft ftart burch die Form, in die fie gbracht merben und die es ermöglicht, ihnen einen ein beitlich en Billen geben, fie gu einem bewußten Biel gu lenten. Diese Form ist ein geistiges Brodutt, ist Geist. Die Form aber allein genügt nicht. Die Masse besteht aus

lauter einzelnen, und alle biefe einzelnen muffen auch mieber mit einem bestimmten Beift erfüllt fein, eine heltimmte Millengrichtung haben, um Taten tun zu tonnen. Der beite Geeresorganismus murde verfagen, ber größte Felbherr ohnmächtig fein, wenn nicht ichlieflich die tapferen Goldaten Die Lange führten und ber Rartatichentugel troften. Diefelben Rrafte, die den Heeresorganismus aufbauen, find auch am Berte und muffen am Berte fein, in jedem einzelnen einen friegerischen Willen zu erziehen, und biefer Bille ift nicht zu erziehen, wenn nicht ber einzelne menigftens eine Unlage dazu mitbringt.

Die Daffe, die in ber Rriegsgeschichte auftritt, ift Beift, denn fie ift organisierte Daffe, und fie muß auch einen gemiffen Beift haben, b. b. jeber einzelne von einer gemiffen Befinnung erfüllt fein. Diefe Befinnung tonnen auch Barbaren haben, haben fie fogar oft in haberem Dage als die Rulturvolter, ben objettivierten Beift aber, bie umfaffende und gu gleich feine Organisation tonnen fie nicht haben.

"Beift und Maffe" ift ber Begenftand unferer Betrachtung geworden, und diefer zusammengehörende ift nicht etwa gleichzuseten bem Gegensat von Berfonlichteit und Maffe. Much Berfonlichteit if Beift, aber diefer individuelle Beift ift etwas anderes als ber objettive Beift, ben eine Organisation barftellt, wie etwa eine Urmee, an welchem Beispiel, es ift nur ein Beifpiel, mir uns eben über biefe Begriffe orien-

Immer wieder tauchen Geschichts-Theorien auf bie mechfelnden Ericheinungen ber Beligedichte auf ein einziges, lettes, großes Bringip gurudführen zu fonnen vermeinen.

Es ift nicht eine einzelne Kraft, eine einzelne Eigenchaft, sondern es sind unendliche. Der Reichtum der Beidichte und die Mannigfaltigfeit ihrer Ericheinungen ift viel ju groß, um in die Grengen eines burfigen Schemas eingespannt zu merben. jenen Botengen, Raffe, Geographie, Birtichaft, Maffe ilichteiten ufm., ift ftort genug, alle anderen beherrichen, sondern fie alle und noch viel mehr mirten unausgeseht Busammen und gegeneinander um den in seiner unerschöpflichen Farbenpracht schillernden Teppich ber Geschichte zu weben, und bas Wichtigfte von allem ift darin nicht sowahl eine nicht fomohl eine bauernde Eigenschaft ober ein tonftanter Trieb, bern bie Abfolge ber Ereigniffe felbft, die ihre Kon-fequengen hervortreiben und in Bechfelwirtung mit anderen Kraften wieder neue Konfequengen, fo daß Die Geschichte fich felber aufbaut und Ring an Ring in unobsehbarer Folge aneinander schließt, und nicht blog die inneren Triebe und Ereignisse der Staaten machen sich dabei gestend, sondern noch stärker wirft der Gegensat der Staaten und Bölker untereinander,

die ausmärtige Politit, und neben diefem Gegenfat ber gang anders geartete von Staat und Rirche, wie Begenfaß der Kirchen und Religionen gegen-

3ch will noch ben Blid hinüberschweifen taffen auf zwei andere Gebiete, die recht fern zu liegen scheinen, und wo wir dennoch Analogien finden

Bas find Geift und Maffe in ber Religion? Religion, die bloß auf ber Subjettivität beruhte, nur in dem zufälligen Bulammenftimmen einzelner from mer Gemuter lebte, murbe eine nur außerft geringe Birtung ausüben tonnen, ebenfo wie mir gefeber haben, bag einzelne tapfere Rrieger noch lange feine Urmee machen, felbft wenn fie giemlich viele find Richt die fleinfte Gette tonn eriftieren ohne eine Dr. ganifation, und mas mare ein Brophet ohne bie Masse, an die er sich wendet? Gelbst wenn sie ihn nicht hört, wenn fie ihn fteinigt und treuzigt, das notwendige Rolerrat feines Charafters und feiner Man tann fagen, alle Rirchengeschichte bewegt fich in ber emigen Bolaritat zwifchen ber organifierten Rirche und ber fubjettiven Frommigfeit, anders ausgedrudt, der religiofe Geift in den Maffen wird entweder bestimmt durch die organisierte Rirche oder bie Bropheten, die sich gegen die organisierte Rirche auflehnen. Die Rirche und die Bropheten tampfen um die Maffen, und wenn die Bropheten flegen, bilben fie oder bilbet fich aus ihrem Bert eine neue Kirche, die bold genug wieder denselben Zwiespalt aus sich hervortreiben wird. Wie im Heerwesen sind die Massen in noch höherem Maße das Objekt der eigentlichen geistigen Kräfte, die die Welt bewegen, als daß sie selber eine aktive Botenz bildeten.

Es gab eine Zeit, mo man das Boltsepos und das Boltslied als eine Production des Bolts im ganzen, der Masse auflaßte. Das hat als eine mystische Bor stellung die Biffensacht längst fallen laffen. Be bichtet, wer auch nur einen einzelnen Bers macht, ift immer ein einzelner, aber bas Lieb bes einzelnen wird jum Boltslieb, indem es von Mund ju Mund weitergeht, und hierbei mag es Beranderungen, Reubilbungen, Erweiterungen, vielleicht auch Berbeffe rungen erfahren, die natürlich auch immer ein einzelner gemacht haben muß, an benen die Daffe aber insofern einen Unteil hat, als das, was ihr ge-fällt, weitergefungen, was ihr nicht gefällt, fallen gelaffen wird und endlich verfdwindet. Die Mitwirtung ift also eine sozusagen fritische und anregende und in-fofern keine bloße Rezeption.

Schwieriger als bei bem einfachen Boltslied ift bas Broblem von Beift und Daffe bei dem gewaltigen Bolfsepos, und die Biffenicaft ift gu einer beitlichen Auffossung über ben Ursprung von Ilias, Odossee und Nibelungenlied noch nicht gelangt. Es

erinnert aber an das, was ich vorhin gesagt habe über die Notwendigkeit seiner, durchgearbeiteter Organisationen, wenn man große Heeresmassen bewegen foll, wenn wir hören, daß es Ganger- und Ergahler ichulen gab, in benen das Erlernen und Bortragen der Epen spftematisch betrieben und sortgepflanzt wurde. In diesen Sängerschulen find sicherlich die Epen auch in ähnlicher Weise, wie ich es eben vom Bolsliebe barlegte, fortgebilbet und umgedichtet worben. Die Zuhörerschaft aber, wer war sie? Bar es wirflich bas Bolt im Ginne ber Maffe? eigentlich flaffischen Zeiten Griechenlands gewiß. Aber in den Zeiten, wo Ilias und Obysse gebildet wurden, vielleicht bloß ein ritterlicher Abel, Kleinfürsten mit ihrem Hose, eine Gesellschaft ziemlich ähnlich der Rittericaft, por ber bas Ribelungenlied vorgetrager

Ist dem so, hat die eigentliche Masse der Griechen wie der Deutschen an der Bildung der großen Boltsepen teinen Unteil gehabt, fo hat boch umgefehrt zw weniger bas Ribelungenlied an ber Bilbung beutschen, aber sicher Ilias und Obnffee an der dung des griechischen Boltes einen unendlich großen Unteil gehabt. Immer wieder legt man fich bie Frag por, wie es möglich war, daß die Hellenen, die nie einen einheitlichen Staat bilbeten und nicht einma ein geographisch geschloffenes Bebiet bewohnten, bod eine so charaftervoll abgeschlossene und zusammen haltende Boltzeinheif bildeten. Kein Zweifel, da daran neben der Sprache der Religion und den öffent lichen Spielen das Bollsepos einen ganz wesentlichen Anteil hat. Nicht sowohl homer ist ein Produkt des hellenischen Boltsgeiftes, als der hellenische Boltsgeif eine Wirkung homers. Das Bolt ift wie das Baffer das die Form des Gefäßes annimmt, in das man es hineintut. Boher ftammen die friegerifchen Eigen chaften, mit benen bas Bolt von Burgern unt Bauern, Schiffern und Runftlern in Attita ben Ber fern entgegentrat? Ich bente, nicht zum geringen Teil

Rif fie bes Sangers Leier nach, Der von Titanen sang und Riesenschlachten, Und Löwentötern, die, so lang der Sanger sprach, Mus feinen Sorern Selben machten.

Richt ein urfprünglicher, nicht weiter fagbarer und ertlärbarer hellenischer Boltsgeift hat das Eine mie das Andere hervorgebracht, sondern historisch nach weisbare, hiftorifch bedingte Bedfelbegiehungen bet mannigfachften Urt zwifden Geift und Maffe, ziehungen, die zu zart und sehr verzweigt sind, um sie auf eine abschließende Formel zu bringen, vielmeht erzählend als Geschichte in ihrer ganzen Breite und Buntheit dorgeftellt werben muffen, wenn man völlig verfteben will.

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Zu vermieten

Wohnungen

Gin Ginfamilienbaus Dirich. frafe 114 mit 10 3immern, Ruche, Bab, Balton, Beranba zc. u. Garten ft auf 1. April zu vermieten. Ra-eres herrenitraße 48 im Buro.

Jolnstrafe 11,

in freier Lage, ift im 3. Stod eine icone 7 Zimmerwohnung nebit Zubehor per 1. April b. 3. anberweitig zu vermieten. Raanderweitig zu vermieten. heres ju erfragen Kriegftrage 97,

Karlitraße 68 ift ber 1. Stock mit 6, ber zweite mit 7-8 hochherrschaftl. 3immern

u. reichem Bub. gum 1. April, lett auch foi. ju verm. Rah. im 1. Gtock ober bei Bahnwart Lechner am Bahnübergang

Herrichafts-Wohnung. Borholgftr. 35, Ede ber Sirfds-ftrage, ift ber 3, Stock, befteh. aus 7 Zimmern, gr. Borhalle, Ruche mit Speisekammer, Bab, 2 Manfarben, Barten, 2 Rellern auf 1. April gu vermieten. Rah. bafelbit bei Frau Cocher im oberen Stoch. Bahnhofftrafe 4, nach't ber Et lingerftrane, ift ber 3. Ctod mit 6 großen, ichonen Bimmern mit Bubebor

per 1. April ober fpater an rubige Familie zu bem billigen Preis von geftattet. Rah. im Laben. Teleph. 261. Raifer: Milee 25 a, Haltestelle der Glektr., ift im 2. Stock eine herrs ichaftliche Bohnung, ohne Begen über, von 6 Zimmern, Badezim-mer u. reichl. Zubehör auf 1. April

od. fpater ju permieten. Raheres Beftenbftrafe 41, 1. Stock. Raiferitrafe 114 ift 2 Freppen hoch (Bel-Etage) eine geräumage 6 Zimmerwohnung mit Balton, Küche und sonstigem reichtichen Inden Belbehör auf sogleich zu versmeten. Besonders geeignet für Nerze, Rechtschungliste und personnte Regue Rechtsanwälte und vermandte Beruf Raberes ju erfragen Garteuftr. 44, 11.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine schone 6 Zimmerwohnung mit sämtt. Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Werstags. Näheres parterre eb. beim Eigent., hirschstraße 31.

Soficustraße 128,

3 Treppen, fcone 6 Bimmerwohnung mit Bab und Epeife tammer per 1. April m ver-mieten. Anguschen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Näh. daselbst.

nung) von 6 Zimmern mit reichl. Badezimmer, Luchen, 2 Rels fogleich od. später zu vermieten. freie Räheres Stesanienstraße 9 im hofs, Büro oder im 2. Stock.

In vermieten find

habe Or:

mor

e e

Rit

ager

Bolls

affer

nn es

Per Leil

radi.

ım fie Imehr

n fie

(gebührenfrei für Mieter): Belfortftrafte, 1. Stod, 6 Bimmer,

Rariftrafte, 2. Stod, 8 Bimmer, Ariegftrafe (nächft Bermania), 2. Ct.,

Downes-Anlage, 2. Stod, 63immer,

Dir frefte, 2. Stod, 6 eventl. 7 mmer, 2000 M. 23 cenbftrafte, 2. Stod, 6 3immer,

Beinbrennerftrafe, 3. Stod, 73im mier, 200 .M. Friedenstrafte, 5 Bimmer mit Bu

behör per 1. April 1912. Partftrafte 2 Bobnungen je6 3immer Raisertrafte, am Marftylat, 5. Stock, 9 event. 6 meistens große Zimmer und Zubehör per 1. April.

Raiserstraße 91 ber 2. mb 3. Stod, arfa 11 Zummer, auch sehr passend für Büro, per sofort ober April. Kriegstraße, 3. Stod, freie, ichone Lane, nächt der Karlstraße,

Lane, nächft Der Subehör, eleftr. 10 Zimmer, reichl Zubehör, eleftr. Licht, Zentralbeigung, per 1. April. Raiserftrafte, bei der Hauptpost, 4 Zimmer für Büro per sosoit oder

Mmalienftrafte, Gde Leopolbftr., Saben n. Bohnung (bisher Rlingele)

Sartenftrafte, große Berfftatte und Dale per foiort ob. fpater, 800 .H. Barter frafte, gr. Garten, enth. viele Doftbiume u. Strander zc., 250 A. Billa, Beinbrennerftrafte,

rame, Garten, per fofort oder fpater, 2600 .M. Biele andere Bohnungen, Laben,

Billen ze. burch Bermietungs=Baro

R. Rornfand, Raifer: firahe 116. Birsfrinden von 8 bis 1 n. 2 bis 7 lihr.

8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage)

ift Bunfenftrage 11 (Strafenbahnhalteftelle) auf fogleich Bu bermieten. Naberes Ruppurrerftrage 46 II.

ift die Wohnung, bestehend aus 6 Bimmern, Riche, Badezimmer nebft reichlichem Bubehor auf 1. April 1912 gu vermieten.

3. Ettlinger & Wormfer.

ift bie Bohnung, beftehend aus 6 3immern, Ruche, Babegimmer nebft reichlichem Bugehör auf 1. April ju vermieten. 3. Ettlinger & Wormfer.

5 Zimmerwohunng.

Karl-Wilhelmstraße 20, in ruhigem abgeschlossenem Hause, gegenüber dem Großt. Fasanengarten, ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bab, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Räheres daselbst im 3. Stod bei Carl Freund.

Schöne Wohnung,

parterre, zn vermieten; 5 Zimmer, Badezimmer, Mansarbe 2c., Gartenanteil, auf 1. April 1912. Preis 800 Mark. Einzusehen Leopoldstraße 36, von 10 bis 12 und von 4 bis 6 Uhr. Raberes bei F. Wilhelm Doering, Ritterftraße.

Borholaftr. 33 ift ber 2. Stock

5 Zimmern, Bad u. Zubeh. auf Mai zu vermieten. Rah. baj.

Beftenbitt. 41 ift ber 3. Stock

In schönster Lage ber Gar-tenftraße ist in rubigem Sause eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bab und üblichem

1. April an ruhige Familie gu vermieten. Rachgufragen Gar-

5 Zimmerwohnung

Reiser-Allee 51, 2. Stock, Balkon, mit Badezimmer u. all. Zubeh. p. 1. April zu vermiet. Räh. daselbst.

Wohning,

Serridaftl. Bohnung

Baldfraje 6, 3. Etod.

5 bis 10 Zimmer, eventl. in zwei Wohnungen geteilt, auf 1. April au vermieten. Räheres bei S. Silbenbrand, Waldstraße 8 lV.

Afademiestraße 5

finb 4 Bimmer (Manfarbe, 3. St.), Gladabiching. Ruche,

Reller n. Speicher, an einzelne Dame ober ruhige Familie

auf 1. April zu vermiet. Rab. b. Eigentum., Bergftr. 6, part.

Amalienstraße 7, Borberhaus, ift eine schöne 4-5 3immerwohnung

Bachitr. 32, Eche Schumannftr., ift im 1. Stock eine fcone 4 3im

Bürklinftr. 2 ift im 2. Gtock eine

icone Wohnung von 4 3immern mit Zubehör auf 1. Juli an hleine Familie zu verm. Rah. bas. 1. St.

Draieftrafte 12 ift megen Ber-

fegung eine icone Bohnung von 4 3immern, eingerichtetes Bab und allem Bubebor in neuerbautem Saufe per

. Mars ju vermieten. Raberes im

2. Ctod. Telephon 2481.

Ctod rechts ober Ruppurrerftrage 28,

tenftrage 42 im 1. Stod.

Zimmer-Gawohnung nebft Baberaum, Reller- u. Dansarbenräume auf sogleich Kaisersstraße 247, 3 Tr. (Kaiserplat) zu vermieten. Zu erfrag. 2. St. das.

Händelstraße 14, 2. Stock, ist auf 1. April oder früher eine sehr schöne 6 bis 7 Zimmerwohnung mitreichlichem Zubehör, elektr. Licht u. Anteil am Garten zu vermieten. Näheres Eisenbahnstr. 5a, I. Stock.

Serrichaftswohnung.

Rriegftraße 139 ift bie Parterremob mung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst ober Blumenstraße 7, varterre.

Eine fcone Bohnung, or u. Garten meggugshalber lerabteilungen, Erker u. Balkon, freie Lage, Rabe bes neuen Bahnhofs, für sogleich ob. spater zu vermieten. Auch für Buro geeig-

net. Rah. Ettlingerftr. 37, 1. Gt. Amalienftrage 25 a, 4. Stock, ft eine Wohnung von 5 3immern, Balkon, Babezimmer m. Zubeh., in schön, freier Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 4. Stock links.

Boedbitt. 7 ift ber 2. Gtod mit 5 geräumig Zimmern, Bab, Beranda, Riche mit fonft. Zubehör auf 1. April zu verm. Rab. 3. St. baf. Blumenftr. 21, 3. Ctod, ift eine

Bobnung von 5 fl. Zimmern nebft Zubebor per 1. April zu vermieten. Ettlingerfir, 59, vis-a:vis dem Lauterberg, eine fehr icon gelegene Bohnung, bestehend aus 5 limmern, Babezimmer u. famtlichem Zubehör per sofort ober 1. April zu vermieten. Räheres Ettlingerstraße 59, parterre.

Raifer-Allee,

Rabe Danbelftraße, auf 1. April in gutem Saufe, fowohl im 2. wie im 3. Stod

5 Bimmerwohnung mit Bab, Speifefammer, Bal: m vermieten. Hah. herren: ftrafe 12 im Kontor ber Beinbanblung über ben hof.

Raiserstraße 118, 2 Trepven, ist eine elegante Bohnung von 5 Jimmern, Balkon, Kuche mit Speisekammer, Bab, 2 Mansar-ben, Keller, Trockenräume, Gas und elektr. Licht per 1. April 1912 zu vermieten. Anzusehen von 10 dis 1 Uhr. Näheres bei Gustav Naael Rachs. Hutoeschaft, Kaiser-

Boethestr. 51, 2. St., ift eine Wohnung von 4 Zimmern, Man-sarbe u. Zubeh. auf April zu ver-mieten. Näheres im 4. Stock. Müppnrerstraße 20 ist eine schöne 5 Jimmerwohnung nebst Jubehör auf bis 4 Zimmerwohnung mit Badz. anda an kleine, ruhige Familie sist ober 1. April für 700 Marf mind Jubehör zu vermieten. Näh. vermieten. Näheres bei J. Mablener. dasselbst im 2. Stock.

Sardtftraße 27

große 4 Zimmerwohnung, 3. St., mit Manfarde, per 1. April zu ver-mieten. Preis 500 K.

Raifer-Milee 115 ift eine grone 4 Zimmerwohnung mit 1 großem Fremdenz., 1 Manf., Bad, valkon, Veranda u. sonst. Juben. auf 1. April zu vermieten. Rah. pari ober Scheffelstraße 53, Tel. 1707

Rlauprechtftrafe 8, nachft Rari fraße u. eleftr. Babn, in ruhigem Saufe frbl. 4 Zimmerwohnung im 3. St Ruche, Reller u Manfarbe auf 1. April m vermieten. Raberes 2. Stod.

Rornblumenftr. 6, 1. St., icone Bohnung von 4 großen Jimmern, Küche, Bad, Erker, Beranda und Gartenanteil p. 1. April zu verm. Nah. das. od. Balbstr. 91, part.

Ariegftraße 147

ift ber 1. Etod, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zu-behör, auf 1. April b. 3. zu permieten. Räberes Gifenlobrftrage 7, parterre, ober Kriegftraße 162 im Laben.

Leifingftrafte 29 ift eine Bob nung von 4 Bimmern, 1 Manfarbe auf 1. April zu vermieten. Bu er ragen im 1. Stod.

Leffingftrafte 25 ift ber 2. Gtod, bestehend in 4 großen Zimmern samt Zubehör, auf 1. April wegen gu vermieten. Raberes

Ludwig-Bilhelmftr. 14 ift im 2. Stock eine hubiche Bohnung von 4 3immern, Ruche, Keller u. Manfarbe auf 1. April zu vermieten. Bu erfragen bafelbit im Laben owie Kronenstraße 33.

Relkenftr. 33, 4. Gtoch, 4 3immerwohnung wegen Bersetjung zu vermiet. Rah. Raiser-Allee 95, II.

Offenbitt. 5 ift auf 1. April eine schöne 4 Zimmerwohnung an ruh. Familie mit Badegelegenheit bill. von 5 Zimmern, Babezimmer, Beranda u. übl. Zubeh. auf 1. April od. spät. zu verm. Räh. das. part. du vermiet. Räh. 3. Stock links. NB. Die Bohng, ift in best. Zust. 3ähringerstr. 24, in bess, sause, gut vermietbar, ist der 3. Stock von 5 groß. Jimmern an reinl. Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. Scheffelstr. 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres das. 4. St.

Wilhelmstr. 15, 3. St., 4 3immer, Mansarbe, Waschüche 2c. auf 1. April an ruh. Mieter zu vermieten. Näheres baselbst.

4 Zimmerwohnung.

Gifenlohrftr. 18 ift per 1. April d. 36. eine Womung von 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarbe und reichlichem Zubebör an rubige Mieter zu versmieten. Räheres baselbit parterre ober Sofienftrage 116 im Buro

4-6 Bimmerwohnung mit Bab, Erfer, ohne Bis a-vis, mit reichlichem Bubehör Leffingftr. 9 auf 1. April n vermieten. Raberes parterre.

Reubau Bachftraße 40b ist eine schöne 4 3immerwohnung mit Mäbchenzimmer, Bad, Speisekambestehend aus 5 Zimmern, Alfoven, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. April zu vermiet. Räher. Afabemiestr. 29 I. mer, Rlofett u. Bartenant. per fof. ju permiet. Eptl. Buniche konnen berücksichtigt werden. Räh. Bach-straße 57 b. Gt. Det ob. bei Jos. Hurft, Ecke Morgen- u. Lieben-steinstraße 2, 2. Stock.

4 Zimmerwohnung

fofort für 600 M au vermieten. Raberes Bilbelmftr. 47, 3. St. I. Geranm. 4 3immer-Bohnung

mit Zubehör in neuem Haus per 1. April zu vermieten. Zu erfra-gen Zähringerstraße 8, 2. Stock. Mblerftrage 8 ift eine ichone 4 Zimmerwohnung mit Keller u. Mansarbe auf 1. April zu vermie-ten. Zu erfragen im Laben.

Wohnungen per 1. April ju vermieten:

Enrlacher Mace 19, 2. Stod, Bimmer und Bab. 5. Stod, & Bimmer, Manfarben-

Durlacher Mice 21, 4. Stod, 5 Bimmer, Bab, mit reichl. Bubehor. Raberes Durlacher Mlee 21,

Bürgerftrafe 5, Sinterhaus, eine vollftandig nen hergerichtete, fleinere Zimmerwohnung per fofort ober 1. April zu permieten.

mit 2 Manfard. u. Zubeh. per 1. April zu verm. Zu erfrag. 2. St. Traieftrafte 12 ift eine fcone Bohnung von 3 Zimmern, eingerichtetes Bab und allem Zubehör in merwohnung mit Bab, Speife-kammer, Mabdhengimmer ic., moneuerbautem Saufe per April ju ver-mieten. Raberes 4. Stod rechts ober dern eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Räheres bei A. Gelb, Rüppurreritrage 28, 2. St. Tel. 2481. 1. Stock ober L. Rappler, Luifensftrafe 62. Telephon 2920.

Effenweinstraße 21,

2. Stock, icone 3 Bimmerwohnung mit Balfon, Rüche, Reller 2c. per 1. April gu

Bu erfragen Binterhaus, 3. Ctod.

Eisenbahnstr. 30, am Flieder-plat, ist eine schöne 3 3immerwoh-nung, 3. St., mit Balkon u. Ber-Bottesauerftrafe 18 ift eine 3 auf 1. April zu vermieten. Rah. Schütgenstraße 68, 2. Stock.

Berberftrage 9 ift eine fcone 3 Bimmerwohnung gu vermiet. Bu erfragen Cofienstraße 95.

Georg-Friedrichftrage 17 ift im Geith. eine Bohnung von 3 3im-mern, Ruche u. Reller auf 1. April gu permieten. Raheres im 1. ob.

Gerwightraße und Sumboldtitraße

find Bohmingen von 3 u. 2 Bimmern nebst reichtichem Zubehör auf 1. April ober früher zu vermieten. Räheres Gerwigstraße 35 im 2. Stock.

Bhilippftrafte 25, 4. Stod, icone 3 Bimmerwohn. mit Ruche, Berande Reller, Speicherfammer fof. ob. fpat. 31 verm. Rah. baj. im Laben Fernfpr. 2597

Ranke- u. Sternbergftraße find chone 3 3immermohnungen im 1. Stock samt Zubehör, ohne Bis-as vis, auf 1. April zu vermieten. Räh. Luifenstraße 39, 2. Stock. Schützenstr. 51 ift auf 1. April

ichone 8 3immerwehnung, gan-ger Stoch, gu verm. Rah. i. Laben. Saütenstr. 60 ist im 2. St. des Seitend. eine frol. geräum. 3 zimmerwohnung mit Gasl. u. zubeh. auf 1. Mai od. später zu vermiet. Ebenso ist daselbst ein Magazin oder Berkstätte auf diese Zeit zu vermieten. Käheres parterre.

Shillerftrage 35 ift ber 4. Stod von 3 Zimmern, Bab, per 1. April 311 vermieten. Mietpreis 580 Marf. Raberes zu erfragen parterre.

Sofienftr. 164 ift im 4. Gt. eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Räheres das. im 5. Stock o. Gottesauerstr. 10, L.

Coffenftrafte 167 ift im 2. Gt eine neuzeitliche **Bohnung** von drei Zimmern u. reicht. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst ober Luisenstraße 2 im Büro.

Beilehenftraffe habe hübiche 3 Rim merwohnung per 1. April ju ver-mieten. Raberes b. Gigentumer, Beil

Bielandtftr. 10 find im 3. Gtoch eine Wohnung von 3 Jimmern, Küche u. Zubeh., und im 4. Stock eine Wohnung von 2 Jimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Amalienstr. 93, part. Wilhelmir. 15, frbl. Wohnung

von 3 Zimmern mit Gas, Baschkliche zc. an steine Familie auf 1. April zu ver-mieten. Näheres im 3. Stock. Norkstraße 8

ift im 4. Stock eine schöne Drei-Zimmerwohnung mit groß. Man-sarbe nehst sonst. Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfr. daselbst bei Appel, 2. Stock. Borkftr. 32, 3 Tr., ift eine Drei-

immerwohnung mit Bab u. 3ubehör per 1. April zu vermieten. Rah. Reft. 3. "Grafen Zeppelin".

3 Zimmerwohnung. Beildenftrafe 20 ift im 2. Stod eine schr schone Wohnung an ruhige Leute tosort ob. später zu vermieten. Räheres daselbst im 2. Stod links.

Menban Raijer-Allce 109, freie Lage, ohne Bis-a-vis, find einige größere und fleinere Ladengen, mit Badez., Balkon, groß. Berandas u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres baselbst oder Schesselstraße 58, part. Telephon 1707. groke moderne a 311

Zu vermieten

per fofort: Bachftraße 50, 2. Stod, Bohnung pon 3 Zimmern, Bad, Ruche und Ceffingftrage 52, fcone belle Bert.

Sardiftraße 2, 3. Stock, 3 3immer-merwohnung mit Manf., Ruche,

Marienstraße 16, 3. Stod, Boh-nung von 2 Zimmern, Kuche und

per 1. April: Hardtstraße 2a, 4. Stock. 3 3im-merwohnung, mit Mansarbe, Küche und Keller.

Raberes im Kontor ber Mühlburger Brauerei in Rarlsrube.

In der Nähe von Karlsruhe (Bahnstation) ist in einem schön geleg. Landhause auf 1. April eine 3 Jimmerwohnung mit Basser, Gasseitung, Wasseitung, Gasseitung, Gass

Durlacher Allee, Eche Degenfelditraße 1, ift eine ichone Bohnung pon 2 3immern u. eine Manfard. mohn. von 2 Zimmern u. Zub. auf 1. April zu verm. Näh. i. Eckladen. Durladerftrafe 52, 6th., 2. Gt., mit 2 Zimmern auf 1. Mars an ver-mieten. Raberes 2. Stod bei Riftner. Grengftr. 8 ift eine Bohnung

non 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. an kl. Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. Gottesauerstr. 35, 3. Stock, ist eine Rohnung v. 2—3 Zimmern auf 1. März od. 1. April zu verm.

Ruisenstr. 29 schön, helle Berktitätte, 2. Stock, helle Räume, bill. zu vermieten. Zu erfragen Mastrienstraße 18, 2. Stock.

Endwig Withelmftraffe 16 und Gerwigftrafte 14 find icone, ge-3 3immer wohnur per 1. April 1912 zu vermieten. Rah. Endwig-Bithelmftraße 16.

Marienftr. 79, 4. Gt., 2 3immer u. Küche per 1. April zu vermiet. Räheres Helmholtsftr. 7, 1. Stock. Schillerftr. 6, Sth., ift eine ichone 2 Zimmerwohnung m. Manfarde, Alofett u. reichl. Zub. p. 1. April zu verm. Räh. Hirfchftr. 40, Buro.

per sosort ob. spater 2 u. 3 3im-Bolff, Ebelsmerwohnungen. 2Bol heimstraße 7, 8. Stock.

Zu vermieten per jogleich.

Marienftr. 34, 4. St., ift eine 2 3immerwohnung mit Bubeh. Bu vermieten. Raberes im Kontor der Mühlburger Brauerei in Karlsruhe-

2 Zimmerwohnung, Rüche und Reller fogl. ob. 1. Mars zu verm. Rüppurrerftr. 46, Sinterh., 2. St. Habe schöne Mansardenwohng., besteh. aus 2 Zimmern, Küche u. Keller in gutem Hause zu vermiet. Näheres Douglasstr. 11, parterre. 2 große Barterre-Bimmer im Bentrum b. Stadt, gwifch. Ritteru. Lammitraße geleg., wovon das eine als Küche benutbar, per 1.

April preiswert zu vermieten. Rah. Zähringerstr. 71, 2. St. lks. Rankeftrafe ift im 3. St. fcone 1 Zimmerwohnung, gr. Küche, Borplat, Koche u. Leuchtgas, Glasabschluß, auf 1. April zu vermiet. Räheres Luisenstraße 39, 2. Stock.

Schützenftr. 14 ift 1 Zimmer, Rüche und Keller auf 1. April zu vermieten. Rah. 2. Stock Bordh.

Läden und Lokale

Laden zu vermieten. Ein fleiner Laben mit 3 Zimmer, Küche, Keller ift auf 1. April zu permieten. Nah. Schützenftr. 14, 2. St.

Ecfladen,

mittelgroß, in bester Lage, beim Bochen-martt, ist Ede Bald- und Amalien-straße auf sofort zu vermieten. Rah.

Laden 1

mit einem großen, mobernen Schaufenster in vorzüglichster Lage ber Balbstraße, dicht an ber Raiferftraße gelegen, per 1. April event. fpater gu verm eten. Geft. Offerten unter Rr. 3327 ins Tagblattburo erbeten.

Rreugftr. 25 ift ein ichon. Laben mit Bohnung u. Zubeh. p. 1. Juli 1912 du vermieten. Derfelbe ift seit 17 Jahren v. "Evang. Schrif-tenverein" bewohnt. Räher. bas.

Laden oder Bureau

ift auf 1. April 1912 zu vermieten. Rähres Karlstraße 6, eine Treppe. Raifer-Wilhelm-Baffage ebenfo ein großes, fehr helles Lotal für Buro ober Lagerraum 2c. sofort zu vermieten. Rab. Rr. 28, 1 Treppe.

Wielandtstr. 26

Laden mit Wohnung in welchem ein gut-gehendes Flaschen-biergesch, betrieben wird, auf 1. April 1912 unt. günstigen Bedingungen zu ver-mieten. Näh. Brauerei Sinner, Karls-rahe-Grünwinkel.

Lotal.

Lessingstraße 52, Hinterh., 2. St., 2 Jimmer, Küche und Keliec.
Marienstraße 16, Borderh., 3. St., links, 2 Jimmer, Küche, Keller und Speicher, je 70 gm, lofort billig zu vermieten. Mäheres Jähringerstraße 8, 2. Stock. In bester Geschäftslage ber Gub-ftabt ist eine neue, belle

Berfftätte,

50 qm, mit ebenfolchen Rebenräumen ca. 35 qm, ganz ober ge-teilt, mit ober ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Käheres 1. April gu vermieten. Ra Schugenstrage 37, 3. Stock.

Amalienstraße 24 ift eine helle Berkstätte, in ber eine Schreine-rei betrieb. wirb, auch als Lagerraum geeignet, auf 1. April zu vermiet. Rah. beim Eigentümer.

Gifenbahnstraße 18 ift eine helle Werkstätte,

80 am, mit groß. Keller u. Schopf auf 1. April zu vermieten. Dief. kann auch in 2 Abteilungen getrennt vermietet werden. Eigentümer 4. Stock od. Raifer-ftrafe 209, Laben links.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Einrahmungen

von Bildern

empfiehlt in reichster Auswahl bei billigster Berechnung

E. Büchle

Kunsthandlung und Rahmenfabrik

== Kaiserstrasse 149. =

Im Renbau am Ludwigeplat find noch 2 moderne Laben jowie Bureau-Raumlichfeiten im I. Obergeichoß (Berfonenaufzug) auf 1. April 1912 gu vermieten.

Näheres Baugefchäft Bilh. Ctober, Rappurrerftrafe 13, Telephon 87, und Behude & Bichache, Alauprechtstraße 9, Telephon 1815.

Laden

mit 1 großen Schaufenfter und anschließendem Bimmer ift Berrenftrage 9 per fofort oder fpater gu vermieten.

3. Ettlinger & Wormfer.

Gut möbl. Bimmer mit fep. Ging.

an fol. herrn fofort ober fpater gu vermieten: Bismardftrage 35 111.

Gin freundliches, möbliertes Bimmer

an foliben herrn fofort ju vermieten:

Leopoldftrage 13, hinterhaus, parterre.

Möbliertes Bimmer

mit feparatem Gingang fojort ob. fpater ju verm. Rah. Luifenftr. 32, 2. Stod.

3mei gut möblierte 3immer

(Wohn- u. Schlafzimmer), ohne Bis-a-vis, sind per 1. März an

000000000000000

Bereinslokal,

60-100 Berfonen faffend,

"Gruner Baum",

Raiferftrage 3.

0000000000000000

Rentauration jur Albtalbahn

(beim neuen Bahnhof).

Ein icones Bereinslofal

frei, mas empfehlend anzeigt

noch einige Abende in der Boche

Frau S. Schneider, Bitme.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Besucht wird per 1. April eine

6—7 Zimmerwohnung, evil. Dop-pelwohnung, in guter Lage für kleine, bessere Pension. Offerten

mit Breisangabe unt. Rr. 3836 ins

Gefucht mird auf 1. April eine schöne 2 3immerwohnung nebst 3ubehör im Bentrum ber Stadt.

Bon einem Angeitellten wird auf 1. Juli eine 2 Zimmerwohn., womögl.

mit Mani., amifchen Balbe u. Derberftr. gefucht. Offerten unter 25 130 poits

Läden und Lokale

kleinerer Laden

Zagblattbüro erbeten.

lagernb erbeten.

ruhigen herrn zu vermieten: Douglasstraße 32, 1. Stock.

2 aroke unmöbl. Zimmer

mit Tampfheigung, febr geeignet für Bureau ober Mrgt, fofort zu vermieten: Raiferftrafe 201 III. Sofapothete.

Werfftätte, Fabrit und Lagerräume

an frequentester Strafe u. nächst. Nähe des Güterbahnhoses, in ver-schiedenen Größ., sind auf 1. April 3. billig zu vermieten. Rüppurrerftrage 8, 2. Stock.

Belfortitraße 7 ift eine foone Bert-ftatte für rubiges Gefdaft fofort au vermieten. Raberes Borbolgftraße 38,

Lagerhaus &

im Zentrum ber Stadt gelegen, mit 4 Etagen und Keller, für Engros-Geschäft ober fleinen Fabrikbetrieb geeignet, per Fabrifbetrieb geeignet, per 1. April 1912 gang ober ge teilt ju permieten. Bu er: fragen im Tagblattburo.

Wingazinsraume

3mei große, schöne Magazine oder Lagerraume, mit bequemer Bufahrt, find gu vermieten. Rah. Friedenftr. 9, Sof, part.

Lagerraume, Magazin. Bagenremife oder Automobils raum, find zusammen ober einzeln zu vermieten: Nowacksanlage 11,

parterre.

Lanerranm obe Fabr t, maffin, Muten ber Stabt, ju verm. Rab im Tagblattburo.

Stallung ju vermieten. Hans Thomastraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heuspeicher, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Karlsstraße 65 im Kontor.

Zimmer

Ein gut heigbares 3immer ift an einen ruhigen jungen herrn zu vermieten: Romachsanlage 11,

Raiferftraße 168, 3 Tr., großes, chon mobl. 3immer mit od. ohne Benfion gu vermieten.

Rarl-Griebrichftrafe 30, gwei Treppen boch, find zwei icon möblierte mmer (Bohn: und Echlafzimmer) auf fofort ober fpater ju permieten.

Raiferftrage 148, gegenüber ber Baupt: poft, find 2 gut möblierte Bimmer (Bohn und Schlafzimmer) auf fofort ober 1. Februar ju vermieten. Raberes bafelbit, 3 Treppen.

Bwei bis brei unmöbl. Bimmer, mit Balton, alles neu bergerichtet, find an einen rubigen Mieter auf jo fort abzugeben. Näheres Friedenstraße 10, 2. Stock.

Gut möbliertes Bimmer an beff. herrn, ebenio gr. Maniarde zu verm. Leopolbitrage 31, 3. Stod.

Rronenftr. 38, 3. Stock, ift ein ichon möbl. Bimmer fof. gu verm., ebendafelbft auch eine Schlafftelle. Gut möbliertes Parterrezimmer an fol. herrn auf 1. Februar zu vermieten: herrenstraße 56.

In iconer, rub. Lage, Garten: ftrafe 40, 1 Treppe boch, ift ein gut möbl. Bimmer fofort or . fpater ju verm. Gut mobliertes Bimmer mit ober ohne Benfion auf 1. Februar billig ge permieten: Berrenftrage 16 III.

Zimmer

Junger Berr fucht auf 1. Februar ein mobl. beigbares Bimmer mit Raffce, Borbers ober hinterbaus im 2. Stod. Rabe Chugen:, Werber: ob. Unifenftr m. Preisangabe unter Dr. 3314 ins Tagblattburo erbeten.

Meltere, beffere Dame fucht elegant möbliertes Bimmer in guter Familie und guter Gegenb. Offerten unter Mr. 334) ins La blattburo erbeten.

Gefucht per fofort ein elegant mob-liertes Bohn und boppeltes Schlaf. gimmer in gutem Daufe und guter Gegend. Offerten mit Breisang, unter Mr. 3341 an bas Tagblattburo erbeten.

Leeres 3immer für Unterrichts. wecke i. Brivat zu mieten gesucht. Offerten mit Breisangabe unt. Rr. 8333 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien 📞

Darlehen

beforgt zu günftigen Bedingungen Friedrich Ut, Lammftr. 6, 3 Tr. Gelb erhalten folo. Leute jeben Standes geg. Wechsel u. Möbelssicherheit, Ratenrückzahl. gestattet, burch Gottl. Byrich, Karlsruhe, Durlacher Allee 24, 2. Stock, links.

Rapital=Gefuch. Suche auf mein fehr gut rentier. Haus in der Güdweststadt eine 2. Haus in der Güdweststadt eine 2. Hausgeschlossen. Offerten u. Nr. 3330 ins Tagblattbürd erbet.

1. und 2. Oppotheten, Resthausschillinge, Erbschaftsgeld., Liegenschafts-An- und Berkauf burch 3. Rettich, herrenstr. 35, pt., p. 9-11 u. halb 3 bis halb 4 Uhr.

4000 - 6000 Bart auf 2. Sop. innerh. 77 Brog. ber amtl. Schätzung, auf ein ichones Unmefen in einer Amtsftadt in ber Nahe von Karlsruhe auf 1. April von Gelbstgeber aufzuneh-men gesucht. Offerten unt. Rr. 8283 ins Tagblatiburo erbeten.

15 000-20 000 Dif. II. Oppothet, auf gut gebautes, neues Sans, event noch prima Burge, au 5 % alsbalb aufzunehmen gefucht, innerhalb 80 % ber amtl. Schägung. Bermittler verbeten. Offerten unter Dr. 3346 ins Tagblattburo erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Niedenewandte Damen

nim Besuch von Private gegen Tagegeld und Provision gesucht. Sprecharit von 7 bis 9 Ubr, abends.
Soel Spifthäuser, Zimmer Nr. 8.

Gefucht

Mans. u. Sinterh. ausgeschl. Off. u. Rr. 3328 ins Tagblattburo erb. per sofort perfekte Berkäuferin in ein Aurzwarengeschäft. Offerten u. Rr. 3331 ins Tagblattburo erb. Tüchtige felbit. Röchin mit guten Beugniffen per 1. Marg ober früher gefucht: hoffftrage 1, 3. Stod.

Gine perfekte Beignaherin für Damenwäsche gesucht: Abler-ftrage 45, 4. Stock.

Włädchen

fann fofort uneutgeltlich bas Rochen erlernen. Raberes Amalienftr. 16 Gefucht

für Burftfiliale, in frequenter Lage, mit 3 Zimmerwohnung per 1. Rebruar mwerlaffiges, fleifiges 1. April gesucht. Offerten unt. Rr. 3325 ins Tagblattburo erbeten. ftrage 44 b, 2. Stod. werden

von einer bebeutenden answärtigen Aftien-Gefellichaft ber Daidineninduftrie

Freundl. Zimmer in ruhig. Hause, gause, ertra Eingang, gut möbliert, ist an soliben Herrn sogleich oder per 1. Febr. zu vermieten. Näheres Markgrasens straße 26, 3. Stock, rechts.

31111 1. Juli oder 1. Oftober 1912 (eventl. auf mehrjährigen Vertrag)

10 bis 12 helle Vür oräume

im 1., 2. ober 3. Stod von etwa 300 bis 400 gm Gejamtzimmerfläche.

Die Raume muffen auf einem Flur in günftiger Gefchäftelage, oder zwifden altem und neuen Bahnhof (Rarlftrafe-Biertel) liegen.

Gventl. fonnen weitere Raume in ben oberen Stodwerten für einen Beamten ober Sausmeifter mitgemictet werben.

Angebote möglichft unter Beifugung eines Planes mit Angabe ber Grofe, ber Lage und bes Preifes unter Rr. 3307 ins Tagblattburo erbeten.

Auf 15. Februar mird ein tüchtiges Beffere, folide, fleißige Mabchen für Ruche und Dausarbeit bas icon in befferem Saus gebien bat, fowie ein nicht ju junges, febr guverläffiges Rinbermabchen ju 2 Bu Rindern bei hobem Lohn gefucht. erfragen Rariftrage 16, 3. Ctod.

Tüchtiges Mädchen, welches selbständig kochen und etwas Hausarbeit übernimmt, auf 1. Februar ober später gesucht. Frau Binkelftreter, Pforzheim,

Sohenzollernftrage 32.

Rinbermabchen

gu ein. Rinbe gef .: Dur lacher MIlee 28 III. Stellen finden fofort: Derre aftelodin, Dlaschen gu einer Dame, Alleinmadden, Dans-balterm,Rüchenmadden. Delene Bihm, Rronemtrane 18, gewerbemäßige Stellenvermittlerin.

Fleiß. Rädchen, das schon gebient hat u. sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, wird auf sogleich oder 1. Februar gesucht. Hirfchstraße 52, 2. Stock.

Gine gut empfohlene Röchin, Die etwas Bausarbeit übernimmt, wird Webruar gefucht. Haberes im

Madden-Geinch. Ein folides, fleikiges Maden für alle häuslichen Arbeiten gesucht: Dirichitraße 1, 2. St.

Suche sofort ein ordentliches Mäddien

für die Ruche. Herm. Bolf, Café Bauer. Mläbchen-(Gefuch.

Jungeres, fl igi, es Madden für bans-iche Arveit auf 15. Februar gesucht. Bu erfragen Lengftrage 2 I, Ediaben. Alleinsteh. Frau mird als Berkäuferin in ein Raffechäuschen bei hoh. Lohn gefucht. Mur folche mit guten Zeugniffen wollen fich mel-ben: Goetheftrage 18, 1. Stock.

Reffnerinnen, Buffetfraulein, Dane: n. Rüchenmabchen, Sofef Bolfarth, Steinfrage 19, gewerbemäßiger Stellenvermittler.

Siltsarbeiterinnen. Bafcherin fucht für bauernb Tampf = Bajdanftalt Chorpp, Beitenbitraße 29b.

Besucht für sof. eine Frau für Hausarb. zu bes. v. nachm. 2—6 U. Näh. Marienstr. 75, I., v. 1 U. ab.

Monatsfrau 2 Stunden vormittage gefucht. Raiferftrage 112, 3. Stock.

Männlich

Ungefehene Lebensverficherungsgefell-

dait mit zwedmäßigen Hebenbranden poraigliden Tarifen fucht in Raridruhe eine

Berufs= General=Agentur

für bas Stadtgebiet und Umgebung einmrichten. Much bas Intaffo wird übertragen und Afquifiteure unterftellt. Sehr entwicklungefähige Polition ba Firum, bobe Abichlus und Infalio-Brovition, Superprovition und Jahres-remmeration gewährt werden. Nichtfachtenten wird grundliche Einar-beitung und fortlaufende Unterftützung gewährleiftet. Raution erforderlich. Befl. Offerten unter Dr. 3389 an bas

Lagblattbüre erbeten. Berfäufer gelucht gum Bertrieb v. Tür-Gicherungs-Apparaten. Raifer-Allee 95.

Bir fonnen Bewerbern auf allen Blagen und im Ausland noch eine gange Angabl offener Stellen nach weifen. Bermittlung toftenfrei and Berein junger Rauflente, e. B. ranffurt a M., Bleidenftrake 12 1

Herren

um Befuch von Private gegen Tages-ipcfen und Broviiion gefucht. Bu melben Sotel Anffhaufer, Bimmer Mr. 8, von 12 bis 2 Uhr

Für ein Unternehmen ber Rahrungsmittelbranche in Rarleruhe

fuche ich tüchtigen energiichen jungeren Raufmann,

ber die Branche kennt und flotter Berkäufer sein muß. Bevorzugt werden verheiratete Leute, die kautionsfähig sind aber das Gesichäst auf eigene Rechnung übernehmen. Ofserten unter genauer Angabe der Berhältnisse befördert unter F. K. 4070 Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Rranfenwärter

um alsbalbigen Gintritt fucht Stabt.

Gefucht einen Mann, ber täglich einige Stunden Guter mit einem Sandwagen abführt. Näheres Raifer-Allee 21 im Rontor.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Suche für meine Tochter, welche bie Töchterichile und 9. Rlaffe mit gutem Erfolg befuchte, Anfangeftellung. Schone Bandfdrift und im Maich nen fdreiben u. Stenographie bewand. Off. unter Rr. 3343 ins Engblattburo erb.

Franlein, perfett im Bunt-, Weiß- und Rleiber-ftiden fucht fof. Stelle. Deimarbeit wirb angenommen: Mondirage 2, part. 1.

Bubverfäuferin fucht auf 15. Febr. Engagement, event.

and in anderer Branche. Offert. unt. Rr. 8345 ins Tagblattburo erbeten.

Stelle-Beind. Mabchen aus achtbarer Familie, mit guten Bengniffen, im Rochen und in haushaltung tüchtig, sucht auf 1. Marz (nach Bunich auch früber) bauernd

Stellung. Mab. Berrmanftr. 18 (Gubit.)

Tüchtiges Buffetfraulein fucht per fojort Stellung. Offerten unter Rr. 3347 ms Lagblattburo erb.

Saub., tücht. Frau fucht für bie Nachm. Beschäftig. im Baschen u. Glattmaschebugeln, Bugen ober Buro reinigen: Schugenstraße 47, hinterhaus, 1. Stock.

Tücht. Damenschneider fertigi unter Garantie hübsche Kostum, kleider gum Preise von 20—25 M an, Umanberungen und Dlodern fierung billigft. Poftkarte genügi Sochachtend

3. Dillich, Goetheftrafe 25. Junge Frau fucht Arbeit in Buichen und Bugen, Freitags um Samstags: Schugenftr. 54, 2. St., Bil

Männlich

Ein verh. Mann, 35 J. a., such Stellung als Kaffier, Portier ob, sonstige Stellung. Offerten unt Ar. 3326 ins Tagblattburo erbet. Junger Raufmann fucht auf fo ober später leichte Beschäftigung geg. mäß. Honorar. Offerten und Ar. 3337 ins Tagblattbüro erbet.

miger, sauberer Mann, sucht leicht Seschäftigung (5 bis 6 Stunden täglich gegen maßige Bergutung. Offerter Mechaniferlehrftelle wird f. frait. tarten Jungen auf Oftern gefucht. Gefl. Ingebote Kronenftrage 18 11 erbeten.

machen 10 Jahre alter. Wer auf die Wiedererlangung einer naturgetreuen, was chechten Farbe des Kopt- oder Bart-haares Wert legt, gebrauche unser ge-setzl. geschützt. Crinin, das Weltruf er-langt hat, wei es ein durchaus reelles, un-achädliche uniem is versagendes Mittel schädliche u.niem is versagende M ttel ist. Preis 3 M. Funke & Co., Berlin S.W. Verk, L d. Kronen-Apotheke, Karlsi, hei. B

> Englische Trauercrepe garantiert wasserecht von Mk. 3.80 an per Mtr. Crêpespitzen u. Besätze Gebr. Ettlinger.

Paula Fränkl Heinrich Mané

Verlobte

Karlsruhe

Daukjagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem fdmeren Berlufte unferes lieben Cohnes, Brubers und Comagers

gur legten Rubeftatte, fprechen wir unferen tiefgefühlten Dant aus. Namens ber trauernben Sinterbliebenen:

3. Leppert, Brivatier.

Rarismibe, ben 30. Januar 1912.

Danksagung.

Für die beim Tode unseres lieben Gatten und Vaters

Herrn Direktor Driesen

uns entgegengebrachten Beweise herzl. Teilnahme sprechen wir unseren tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, Berlin, Brüssel, im Januar 1912.

LANDESBIBLIOTHEK